

07.08.2010 AStA – Sitzung in Hagen (Bildungsherberge)

Nummeriert sind die einzelnen Tagesordnungspunkte von 1) bis 19).

Das Protokoll schreibt: Dietmar Knoll

11:09 Uhr: Jochen eröffnet die Sitzung.

1) Formalia

Der AStA ist beschlussfähig, anwesend sind: Jochen Blumenthal, Ulrike Breth, Dietmar Knoll, Anne Petruck, Andreas Unger, Daniel Schwarz, Joana Berger, Lonio Kuczik (8 von 9 Mitgliedern)

Als Gäste anwesend: Jutta Ferber-Gajke (Fachschaftsvorsitzende WiWi), Achim Thomae (SP Vorsitz), Annette Lapinski (stellv. SP Vorsitz), Jens Schultz (Geschäftsführer Bildungsherberge), Ulrich Scheider (Vorsitzender Haushaltsausschuss)

Die Tagesordnung wurde angenommen.

2) Protokolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

3) Berichte aus den Referaten:

- Joana:

Die jährliche Konferenz der EADTU im September 2010 in Zermatt wird vorbereitet.

- Daniel:

Neues zu den Studiengängen: Die Akademiestudiengänge werden im Status verändert, diese Studiengänge werden durch das „Studium auf Probe“ ersetzt. Der Unterschied zwischen den beiden Formen ist, dass man mit dem Studium auf Probe rechtlich gesehen zum ordentlichen Studierenden wird. Das Studium auf Probe kann man nur mit einer beruflichen Mindestqualifizierung aufnehmen.

Es entsteht eine Diskussion im AStA.

Daniels Besuch in der JVA Tegel erfolgte letzte Woche. Zu den Anliegen unserer inhaftierten Kommilitoninnen: der durch den AStA finanzierte Kopierer fällt weg. Er kann aber über andere Geräte kompensiert werden. Die Kommilitoninnen benötigen allerdings eine Externe Festplatte. Die Kosten hierfür betragen 100 €. Diese Ausgabe wurde vom AStA genehmigt.

Eine Idee der Kommilitoninnen in der JVA: im Sprachrohr für ein Patenschaftssystem zwischen den Studierenden werben, denn unsere inhaftierten Kommilitoninnen haben oftmals keinen Kontakt zur Außenwelt und bräuchten für ihr Studium Hilfe von außen. Ein entsprechender Sprachrohrartikel folgt.

- Ulrike:

Bewerbungstraining für Frauen im Dezember ist ausgebucht. Das Bewerbungstraining für Frauen läuft entgegen dem für Männer und Frauen sehr erfolgreich.

Rechtsanliegen des AStA: Moodle

Zur Erstellung eines Datenschutzgutachtens zur Datensicherheit im Moodle soll die Kanzlei Wesner beauftragt werden. Voraussichtliche Kosten für das Gutachten betragen rund 3.000 €. Grund für das Gutachten: Moodle wird in einigen Fächern, Fakultäten und Modulen zur Pflicht. Um Moodle zu nutzen muss man sich registrieren. Somit wird sichtbar, welche Person studiert, was sie oder er studiert und zu welchem Thema geforscht wird. Zum Teil sind diese Informationen aber nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. (Viele Kommilitoninnen möchten z.B. nicht, dass Ihre Arbeitgeber erfahren, dass sie studieren da dies ein beruflicher Malus sein kann).

Besuch auf der Tagung des fzs

- Anne

Sprachrohr wurde Anfang August erfolgreich versendet.

Einsendeschluss für das nächste Sprachrohr 15.08.2010.

In Kooperation mit dem Referat für internetbasierte Dienstleistungen wird an einem Sprachrohr Onlineforum gearbeitet. Näheres in TOP 19.

Es stehen Verhandlungen mit der Post bezüglich der Kosten des Sprachrohrversandes an.

Idee: Fernuni-Merchandising-Idee der Studierenden: Diskussion im AStA. Die Idee wird positiv aufgenommen. Es ist aber ein Themenpunkt des Arbeitsausschusses.

- Lonio

Haushaltsfragen folgen in Punkt 6.

Es wird geprüft ob eine BGH gegründet werden soll.

Diskussion zur BGH: Die Studierendenschaft erwirtschaftet durch die Seminare, den Kopierservice sowie die Anzeigen im Sprachrohr Einnahmen, die Umsatzsteuerpflichtig sind. Ab 30.000 € Einnahmen / p.a. sind diese steuerpflichtig. Daher möchten wir von unserem Steuerberatungsunternehmen sowie dem zuständigen Finanzamt eine Einschätzung der Situation und eine Betrachtung der verschiedenen Optionen.

Lonio eruiert, welche finanziellen Änderungen durch die Einführung des „Studiums auf Probe“ auf den Haushalt der Studierendenschaft zukommen.

- Andreas

Fernstudis wird weiter betreut. Der angekündigte Prüfkatalog ist nächste Woche fertig. Wegen der verschiedenen Angaben zu den bisherigen Kosten, die die Diskussionen zu der zukünftigen Gestaltung des Portals Fernstudis.de bestimmt haben, wurden die bisherigen Kosten aufgestellt. Diese betragen im Gegensatz zu bisher kursierenden Beträgen von bis zu 50.000 € nur 18.591,74 €.

Es folgt noch eine Umfrage über Fernstudis.de unter den Studierenden, um den Prüfkatalog weiter verfeinern zu können.

- Dietmar

Seminare und Termine mit den Fachschaften werden koordiniert.

Kontakt zu den Studienzentren Budapest / Pécs wurde hergestellt.

Gespräch mit dem Vorsitzenden der Senats, Herrn Prof. Dr. Littkemann über Themen, die wir in den Senat einbringen können.

Artikel zum Studienort Nürnberg stößt auf Resonanz.

Einladung zum Semesterauftakt im München. Daniel sammelt hierfür eine Liste mit den Terminen der Einführungsveranstaltungen in den Regional- und Studienzentren, mit dem Ziel als AStA auf den Veranstaltungen teilnehmen zu können.

- Berichte der SP-Vorsitzenden

Stand zum Umbau der Bildungsherberge:

Erwerb des Erbbaurechtes für das Grundstück auf dem das Gebäude steht. Das Grundstück wird durch die Stadt Hagen für 50.000 € zum Kauf angeboten.

Nächstes Jahr: Verhandlungen mit potentiellen Nutzern der neuen Bildungsherberge: Durch das benachbarte Studieninstitut, einen weiteren externen Anbieter sowie dem Regionalzentrum Hagen wurde Bedarf an unseren Tagungsräumen signalisiert.

Notwendigkeit der doppelten Nutzung von externen Anbietern und der Studierendenschaft: Terminkoordination mit AStA- und Fachschaftsseminaren sehr relevant.

Anstehende Termine:

Tagung des Beirats der Bildungsherberge, 11.09.2010, Hagen

SP Sitzung, 18.09.2010, Hagen / Themenschwerpunkt: Haushaltsberatung

SP Sitzung, 27.11.2010, Hagen / Weihnachtsfeier

SP Sitzung, 18-20.02.2011, Hamburg / Themenschwerpunkt: Betreuung im Norden

Hinweis: mögliche AStA-Sitzung am Abend des 18.02.2011

SP Sitzung, 18.06.2011, Hagen / Themenschwerpunkt: noch offen

- Geschäftsführer Bildungsherberge

In Zimmer 12 ist die Decke runtergefallen. Aus Sicherheitsgründen werden die Räume daher bis zum baulichen Prüfen der Raumdecken nicht vermietet.

4) Sprachrohr

Die Zukunft des Sprachrohres steht zur Debatte. Hintergrund sind die nicht mehr zutreffenden ehemaligen Plankosten von 150.000 € / p.a. Hinzu kommen folgende Gründe: in naher Zukunft werden Postsendungen Umsatzsteuerpflichtig, d.h. die voraussichtlichen Kosten werden sich weiter verändern.

Wortmeldungen:

Ulrike: Wir, die Studierendenschaft haben keinen Anspruch auf die Herausgabe der Emailadressen der Studierenden durch die Hochschule, da die Herausgabe dieser durch das Datenschutzgesetz NRW verhindert wird.

Dietmar: Die neuen Studierenden durch das „Studium auf Probe“ erhöhen die potentielle Auflage weiter.

Joana: Frage nach dem Marktmechanismus der Umsatzsteuern: Steuerpflichtigkeit der Post kann heißen, dass das sich die Marktpreise wegen dem stärkeren Wettbewerb nach unten korrigieren.

Anne: Die Ist-Kosten für die beiden Sprachrohre im Jahr 2010: 101.809,95 € für die beiden Ausgaben 2010. D.h.:

Heft 1: 0,65 € / Ausgabe; Auflage: 50.563 Stück
Kosten: Druck: 32.834,55 €, Versand: 19.144,75 €

Heft 2: 0,55 € / Ausgabe; Auflage: 53.054 Stück
Kosten: Druck: 29.593,52 €, Versand: 20.237,13 €

Andreas: Da wir die Emailadressen-Datenbank der Hochschule nicht nutzen können müssen sich die Studierenden bei uns registrieren. Auf unserer Homepage sind derzeit c.a. 5000 Personen registriert. Onlineausgabe würde somit den Kreis der Leserinnen und Leser massiv einschränken.

Annette: Die Onlineumstellungs-Voraussetzung wäre, dass wir alle Studierenden erreichen müssen. Besteht die Möglichkeit über den Hochschulverteiler eine Email, mit einem Link auf die Seite der Studierenden zu verweisen? Somit würden keine politischen Inhalte über die Hochschule gesendet. Wenn wir über die Hochschule senden müssen ist es wahrscheinlich, dass wir mit dem Absender der Fernuni senden und evtl. nicht als Studierendenvertreter erkennbar sind.

Jochen: Schlägt vor ab Frühjahr 2011 2 x pro Jahr eine volle Printausgabe zu erstellen. In dem Sprachrohr eine Gratis-Rücksendepostkarte auf der die Studierenden ankreuzen können, ob sie die anderen beiden Hefte per Printausgabe oder als PDF per Mail beziehen möchten. Auf dieser Postkarte erhalten wir dann auch die Emailadressen.

Anne: Ist-Zustand: Kosten pro Studierenden liegen derzeit bei 1,2 € pro Semester. Dies sind von den 11 € Studierendenbeitrag pro Jahr ein nicht zu großer Beitrag. Des Weiteren gilt es zu berücksichtigen, das auch „nur“ PDF-Zeitschriften aufwendig gesetzt werden müssen, womit ein hoher Anteil der entstandenen Kosten verbunden ist. Zurzeit haben wir wegen dem kombinierten Setz- und Druckauftrag einen Kostenvorteil beim Setzen, der durch das Wegfallen des Druckens nicht mehr vorhanden wäre.

Daniel: Feedback auf Printmedium stärker als auf Emailsendungen.

Lonio: Der Fakt, dass das Blatt nicht gelesen wird spricht dafür, dass das Sprachrohr tendenziell Online versendet werden kann. Wir müssen auch die Studierenden berücksichtigen, die kein Interesse an unserer Arbeit und unseren Artikeln haben.

Ulrike: Ähnliches Feedback wie Daniel. Zusätzlich: Bewerbungstrainings die nur auf Fernstudis.de kommuniziert werden haben ein wesentlich geringeres Feedback als die im Sprachrohr veröffentlichten Angebote.

Andreas: Ein weiterer Punkt, den man bedenken muss ist, dass im Falle von Emailadressen die von der Hochschule kommen könnten diese zum Teil manuell sortiert werden müssen. Wenn 10 % der Studierenden keine Emails von uns wünschen, können wir 5000 Adressen manuell aus Listen streichen was auch Arbeitszeit und Kosten verursacht.

Achim: Kostenausblick: Tatsächlicher Ist-Zustand 200.000 € / p.a.. Hinzu kommen in Kürze die Mehrwertsteuer auf Porto, mehr Studierende und sich evtl. erhöhende Kosten. Es könnten damit in Zukunft Kosten von bis zu 300.000 € / p.a. entstehen. Daher sollten wir Kostenvergleiche planen.

Weiterer Nachteil: Derzeit vergehen zwischen Redaktionsschluss und Ausgabe 8-10 Wochen. Kann dieser Prozess beschleunigt werden?

Anne: Kostenvoranschläge zum Versand werden eingeholt. Im September steht daher ein Termin mit der Post an.

Wissenschaftlich und in der Verlegerbranche bekannt: wenn Printmedien auf Onlinemedien umgestellt werden gehen Leserinnen verloren.

Anne erklärt Prozesse und das Zustandekommen der Zeiten:

Redaktionsschluss -> Setzen -> Bestätigen der gesetzten Artikel durch die Verfasser -> in Druck geben -> Drucken -> Versenden

Hierbei dauert das Drucken und das anschließende Versenden des Sprachrohres lediglich 4 Tage. Die restliche Zeit der 6 Wochen besteht aus Prozessen davor. Bei diszipliniertem Einhalten der Vorgaben zu den Artikeln, Fristen und Bildgrößen kann die Zeit zwischen Redaktionsschluss und Versenden aber auf 5 bis 6 Wochen verkürzt werden.

Ulrich: pro Print, gegen Onlineausgeben.

Fazit: Aufgrund des verschiedenen Meinungsbildes wird eine Entscheidung zur Änderung des Istzustandes vertagt. Geprüft werden demnächst die Möglichkeiten zur Kosteneinsparung

beim Porto sowie die Verkürzung der Zeit zwischen Redaktionsschluss und Versenden des Sprachrohres.

Annette L. verlässt die Sitzung

5) Internationales

Joana möchte im SP den Antrag stellen, die Kosten für die Stipendien für die virtuellen Auslandsemester im nächsten Jahr zu genehmigen. Derzeit haben wir 1.055,00 € für 2 Stipendien im vergangenen Jahr gezahlt. Nur wenn die Stipendien konstant im Sprachrohr angeboten werden kann dieses Angebot erfolgreich weitergeführt werden. Das virtuelle Auslandssemester ist in seiner Form ein wichtiger Ansatz die Internationalisierung der Lehre für unseren Studierenden und die Vernetzung der europäischen Fernuniversitäten zu Ebenen. Dieses Projekt bedarf daher der nachhaltigen Betreuung.

6) Haushalt

Lonio erläutert den Haushalt des Wirtschaftsjahres 2010 / 2011. Das Budget für das Wirtschaftsjahr 2010 / 2011 beträgt rund 1.300.000 €. Näheres im detaillierten Haushaltsplan.

Nach einschlägiger Beratung beschließt der AStA den Haushalt für das Wirtschaftsjahr 2010 / 2011 (Version 2.0). Der Haushalt wird einstimmig angenommen.

7) Bildungsherberge

Jens berichtet zu dem Problem mit den Decken in den Räumen. Diese werden in Kürze baulich saniert. Im Falle vom Schaden aller Raumdecken beträgt der Gesamtschaden voraussichtlich 32.000 €, d.h. 2000 € / Raum excl. Minderung der Einnahmen durch Leerstand und Ausweichen auf teurere Unterkünfte.

Jens Sch., Ulrich Sch. und Achim T. verlassen die Sitzung.

8) Flyer

Es ist ein Flyer der Studierendenschaft geplant in dem alle Studierendenschaftsgremien Platz bekommen. Anne liefert die Nötigen Informationen von Seiten des AStA an Michaela Neunz.

9) Rechtsberatung

Rechtsberatungsrichtlinien sollen online gestellt werden. Jochen klärt mit Büro.

10) Pressemitteilung zur Koalitionsvereinbarung NRW

Ulrike möchte im Namen des AStA eine Pressemitteilung zur neuen Regierung in NRW verfassen.

11) Klausurservice der Fachschaften

Die Fachschaft ReWi bietet einen erfolgreichen Klausureinsichts - Service an. D.h. die Klausurteilnehmer müssen nicht nach Hagen reisen um die Klausuren zu sehen, da diese durch das Büro kopiert und versendet werden. Seit kurzem bietet auch die Fachschaft WiWi diesen Service an, was zu einer Mehrbelastung der Büroangestellten führt. Da die Klausureinsicht eine Fachschaftsangelegenheit ist sollte über die Zukunft dieser Dienstleistung nachgedacht werden: ist es zur Entlastung des Büros und der gerechten Verteilung der Kosten möglich, dass die Fachschaften in den Spitzenzeiten Studentische Aushilfen für diese Aufgaben einteilen? Kann die Arbeit im Büro angepasst werden?

12) Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung wird an alle Mitglieder gesendet. Ulrike Breth sammelt Anregungen und Verfasst eine Stellungnahme.

13) Sozialdarlehen

Ein nicht öffentlicher Teil des Protokolls:

Der AStA beschließt wegen der Abwesenheit der zuständigen Referentin die Auszahlung eines Sozialdarlehens in 1 Fall.

Die Bearbeitung eines weiterer Antrages auf ein rückzahlbares Darlehen i.H.v. 1000,00 € wird an den Haushaltsausschuss delegiert.

Behindertentagung:

AStA bittet Jutta die Fortführung der Planungen zur der Behindertentagung zu betreuen.

17:15 Lonio K. verlässt die Sitzung.

14) Büro

Jochen berichtet, dass personalisierte Emailadressen und Telefonnummern eingerichtet wurden.

15) Gutachten

Der AStA folgt dem Beschluss des Fachschaftrates KfW ein Rechtsgutachten zu den Bewertungsproblem von Multiple-Choice-Klausuren in der Fakultät KfW und dem durchgängigem Multiple-Choice-Verfahren des Studienganges Bachelor of Science – Psychologie einzuholen.

16) Rechtsangelegenheiten

Nicht Öffentlich:

17) Fachschaft Wirtschaftswissenschaften Rechtsanliegen

Nicht Öffentlich:

18) Kommunikation

Andreas regt eine Intensivierung der Kommunikation innerhalb des AStA an.

19) Verschiedenes

Die Prüfung der Möglichkeiten ein Sprachrohr-Forum auf Fernstudis.de zu starten, um Informationen und Meinungen rund um das Sprachrohr austauschen zu können wird durch Anne und Andreas erörtert.

Die Termine der nächsten AStA-Sitzungen sind wie folgt geplant:

- Sonntag, den 19.09.2010 um 10:30 Uhr in Hagen
- Samstag, den 30.10.2010 um 10:30 Uhr in Karlsruhe
- Sonntag, den 28.11.2010 um 11:00 Uhr in Hagen
- Samstag, den 29.01.2010 um 10:30 Uhr in Hagen

Die Sitzung wird um 18:21 Uhr durch Jochen geschlossen.

Beschlossen am 30.10.2010